

## Stadtspaziergang mit dem Oberbürgermeister von Bad Reichenhall

**Dr. Herbert Lackner, der Oberbürgermeister von Bad Reichenhall lud den Kreisverband der CSU-Seniorenunion zu einem "Stadtspaziergang" ein.**

Nun, es wurde eher ein virtueller Spaziergang, bei dem der Oberbürgermeister den Senioren einen Ausschnitt des kulturellen Bildungsangebotes zeigte, das die Stadt zu bieten hat. Aber, um es gleich vorweg zu nehmen: Er war informativ, interessant und abwechslungsreich.



*Dr. Herbert Lackner, Oberbürgermeister - Kristian Aleksic, Leiter der Musikschule - Helga Werner, Leiterin der VHS*

Nicht ohne Absicht begann der Spaziergang, dem etwa 40 Senioren folgten, im Alten Feuerwehrhaus, dem Sitz der Volkshochschule Bad Reichenhall. Dort begrüßte der Oberbürgermeister die Teilnehmer und stellte zunächst die Leiterin der VHS, Frau Helga Werner vor, die ihrerseits das breitgefächerte Angebot der Volkshochschule für alle Altersgruppen, von den Jüngsten bis zu den Senioren, schilderte. Dann ergriff Kristian Aleksic das Wort. Der Leiter der Musikschule sprach mit Empathie über die Möglichkeiten der musikalischen Bildung und den

Wert, den Aufführungen gerade für die Kinder haben, wenn sie vor einem Publikum, das nicht ausschließlich aus Eltern und Großeltern besteht, ihre Kunst zum Besten geben können.



Es folgte ein kurzer, realer Spaziergang zum Gelände der alten Saline. Im Park vor dem Hauptbrunnhaus erläuterte der Oberbürgermeister das Konzept zum "Projekt Alte Saline". Die ehrwürdigen, ästhetischen Gebäude, die lange Zeit vorwiegend als Lagerräume dienten, sollten nach dem Willen der Stadt mit neuem Leben erfüllt werden. Um das Jahr 2020 soll das Projekt abgeschlossen sein. Neben einem Ärztezentrum, einer Apotheke und mehreren Fachgeschäften und dem "Salin" dient das Magazin 4 als Publikumsmagnet. Von außen etwas weniger auffällig sind die Ateliers der Reichenhaller Akademie, das nächste Ziel der "Stadtspazierer".



*Von rechts:*

*Heinz Dippel, Vorsitzender des Kreisverbandes der CSU- Seniorenunion - Dr. Brigitte Hausmann, Direktorin der Kunstakademie - Dr. Herbert Lackner*

Dort wartete schon die Direktorin der Kunstakademie, Frau Dr. Brigitte Hausmann, um "ihr" Haus vorzustellen. In fünf Ateliers werden jährlich von rund 130 Dozenten jeweils mehrtägige Kurse in Malerei, Zeichnung und Druckgrafik, Kunstfotografie und Buchgestaltung angeboten, die von über 2000 Teilnehmern aus dem Profi- aber auch aus dem Laiensektor wahrgenommen werden. Damit bekommt Bad Reichenhall einen zusätzlichen Bekanntheitsgrad weit über die Landesgrenzen hinaus. In den beiden größeren Ateliers konnten die CSU- Senioren quasi den Künstlern über die Schulter blicken. Während die abstrakten Gemälde eher mit einer gewissen Skepsis betrachtet wurden (eine Dame beim Herausgehen mit einem unvollendeten Halbsatz: "Also die Räume der Ateliers sind ja ganz toll ..."), fanden die Portraits der Männerköpfe ungeteilte Bewunderung, obwohl sie keineswegs naturalistisch waren.

Damit näherte sich der Stadtspaziergang seinem Ende. Der Vorsitzende des Kreisverbandes der CSU- Seniorenunion, Heinz Dippel, bedankte sich mit einem kleinen Präsent bei dem Oberbürgermeister und weil es gerade eine gute Zeit für eine Verschnaufpause war, begab man sich in das "Salin", um dort bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen zu lassen.